

MITTEILUNGSBLATT



Gemeinde Feilitzsch



HERAUSGEBER: Gemeinde Feilitzsch, Hauptstraße 28, 95183 Feilitzsch
verantwortlich für den Inhalt nach dem Presserecht: Bürgermeister Jens Schnabel, Tel. 09281/7351-10 und 0152/21877165

Juni/Juli 2026

JS/bt

Neues Gemeinderatsgremium der Legislaturperiode 2026 – 2032



In der neuen Legislaturperiode arbeiten gerne für Sie:

v.l.n.r.: Gemeinderäte Markus Wächter, Ulrich Köppel, Tobias Neumann, Christian Ehemann, Sven Knüpfer, Gemeinderätin Sandra Greim, Gemeinderat Harry Richter, 1. Bürgermeister Jens Schnabel, Gemeinderat Markus Schmidt, 2. Bürgermeisterin Christine Bauer, Gemeinderat Stefan Rompza, Gemeinderätin Luisa Geisler, 3. Bürgermeister Frank Hick und die Gemeinderäte Volker Mergner und Anton Schaller.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Zunächst möchte ich mich von Herzen für das große Vertrauen bedanken, das ihr mir bei der Kommunalwahl im März entgegengebracht habt. Dieses Wahlergebnis ist für mich eine große Ehre und zugleich eine Verpflichtung, mich mit voller Kraft für das Wohl unserer Gemeinde einzusetzen. Mein besonderer Dank gilt auch meinem Mitbewerber, Gemeinderat Markus Schmidt, für den stets fairen, respektvollen und sachlichen Wahlkampf. Dieser hat gezeigt, wie wichtig ein guter, demokratischer Umgang miteinander ist.



Ein herzliches Dankeschön möchte ich ebenso unserem Altbürgermeister Franz Hernandez aussprechen. Die Übergabe der Amtsgeschäfte verlief äußerst harmonisch, konstruktiv und von gegenseitigem Vertrauen geprägt. Darüber hinaus wurde Franz Hernandez im Rahmen einer würdevollen und sehr gelungenen Veranstaltung offiziell verabschiedet – ein Moment, der seinem langjährigen Engagement und seinem großen Einsatz für unsere Gemeinde in besonderer Weise gerecht wurde.

Mit großer Vorfreude blicke ich nun auf die bevorstehenden Aufgaben. Gemeinsam mit dem neu gewählten Gemeinderat, unserer 2. Bürgermeisterin Christine Bauer sowie dem 3. Bürgermeister Frank Hick möchte ich Verantwortung übernehmen und unsere Gemeinde aktiv weiterentwickeln. Dabei steht für mich eines ganz klar im Mittelpunkt: Die Herausforderungen unserer Zeit lassen sich nur gemeinsam meistern. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, gegenseitiger Respekt und das Miteinander aller Beteiligten sind entscheidend für eine positive Zukunft unserer Gemeinde.

Die ersten Wochen im Amt waren bereits sehr arbeitsreich und intensiv, zugleich aber auch geprägt von vielen schönen und beeindruckenden Ereignissen, die eindrucksvoll zeigen, wie lebendig und engagiert unser Gemeindeleben ist.

Besonders hervorheben möchte ich die großartige Leistung der Landjugend Zedtwitz. Im Rahmen ihrer 72-Stunden-Aktion haben die engagierten Jugendlichen mit dem neuen Fichtelgebirgsblick inklusive Fotopoint sowie einer Bocciabahn auf der Insel gleich mehrere neue Anziehungspunkte geschaffen. Dieses Engagement verdient höchste Anerkennung und ist ein tolles Beispiel für gelebten Gemeinschaftssinn.

Ein weiterer Höhepunkt war das einzigartige 150-jährige Jubiläum unserer Freiwilligen Feuerwehr Zedtwitz. Es war ein rundum gelungenes Fest, bei dem es an nichts fehlte und das eindrucksvoll gezeigt hat, welchen Stellenwert Zusammenhalt und Ehrenamt in unserer Gemeinde haben. Mein herzlichster Dank gilt allen Helferinnen und Helfern sowie den Organisatoren, die mit viel Einsatz, Herzblut und Engagement dieses wunderbare Jubiläum ermöglicht haben – es war einfach großartig!

Zum Abschluss wünsche ich euch allen eine erholsame und schöne Sommerzeit. Nutzt die kommenden Monate, um Kraft zu tanken, Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen und die vielen schönen Seiten unserer Heimat zu genießen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch allen und auf viele gemeinsame Schritte für eine gute Zukunft unserer Gemeinde.

Herzliche Grüße

Euer Bürgermeister Jens Schnabel

BEKANNTGABEN & INFO'S

Ramadama 2026 in der Gemeinde Feilitzsch



Am 18.04.26 fand unter großer Beteiligung unserer Gemeinde-Feuerwehren, dem Bauhof Feilitzsch, Vertreter der Grundschule, dem Delphin Tauchclub aus Hof, der Vereine u. vielen freiwilligen Helfern, unser diesjähriger Ramadama statt. Gemeinsam haben all diese tüchtigen Helfer, Straßen, Wege, Plätze, den Steinbruch von Müll und Unrat im ganzen Gemeindebereich befreit. Es beteiligten sich insgesamt ca. 80 Helfer. Im Anschluss der Säuberungsaktion gab es im Bauhof eine kleine Stärkung für Groß und Klein und Süßigkeiten für die Kinder. Hier konnte man sich auch bei einem Plausch untereinander austauschen.

Wir danken dem Abfallzweckverband Hof und allen Helfern für ihre Unterstützung und Mithilfe recht herzlich.

Landjugend Zedtwitz schafft im Rahmen der 72-Stunden-Aktion zwei Großprojekte in der Gemeinde Feilitzsch

Die Landjugend Zedtwitz gestaltete den Fichtelgebirgsblick bei Zedtwitz neu und wertete die Insel in der Ortsmitte von Zedtwitz auf. Damit zeigt das Dorf erneut, warum es als Vorbild im Landkreis dient. **Mit beeindruckendem ehrenamtlichem Einsatz hat die Landjugend Zedtwitz vom 15. – 17.05.2026 gleich zwei umfangreiche Projekte im Rahmen der traditionellen „72-Stunden-Aktion“ umgesetzt.** Von Freitagmorgen bis Sonntagabend arbeiteten die zahlreichen Helfer nahezu rund um die Uhr an der Neugestaltung des „Fichtelgebirgsblicks“ oberhalb von Zedtwitz sowie an der Aufwertung der sogenannten „Zedtwitzer Insel“.

Im Mittelpunkt der Aktion stand der neue „Fichtelgebirgsblick“, der künftig als Aussichtspunkt mit Fahrradparkplatz und Fotopoint Besucher zum Verweilen einladen soll. Entstanden ist dort innerhalb weniger Tage eine moderne Anlage mit regionalem Charakter. **Besonders ins Auge fällt das große rote Herz zwischen zwei massiven Granitsäulen, das künftig als Fotomotiv dienen soll. Zusätzlich wurden eine überdachte Sitzgruppe erneuert, Wege angelegt, Findlinge gesetzt, Granitleistensteine verbaut sowie ein barrierearmer Zugang geschaffen. Auch eine spezielle Granitsäule zum Abstellen eines Handys für Selfies wurde integriert.**



Freuen sich über den neuen „Fichtelgebirgsblick“: Max Diezel, Vorsitzender der Landjugend Zedtwitz, Jens Schnabel, 1. Bürgermeister der Gemeinde Feilitzsch, Sophia Kätzel, Stellvertreterin Landjugend Bezirksverband Oberfranken, Markus Schmidt, Gemeinderat der Gemeinde Feilitzsch und Projektleiter, Leonie Dietrich, Medienwartin Landjugend Zedtwitz sowie Landrat Dr. Oliver Bär (von links).



Fotos: Stefan Rompza, Zedtwitz

 lichen Dank

allen Mitgliedern der Landjugend Zedtwitz, die an dieser hervorragenden Aktion beteiligt waren! Das Ergebnis ist spitze und ist eine weitere Bereicherung in puncto Lebensqualität für unsere hier lebenden Menschen sowie auch für Besucher und Gäste unserer Region!

150jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Zedtwitz

Die Gemeinde Feilitzsch blickt mit großer Freude und Stolz auf das 150jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Zedtwitz zurück. Gleichzeitig richtete die Wehr mit großem Engagement den Kreisfeuerwehrtag 2026 aus.

Mit einem abwechslungsreichen und hervorragend organisierten Festprogramm wurde dieses besondere Jubiläum würdig begangen. Der Festbetrieb begann am Freitagabend schwungvoll mit der Band Radspitz und sorgte gleich zu Beginn für beste Stimmung.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Jugend und der Gemeinschaft: Eine eindrucksvolle Schauübung, eine Ausstellung mit historischen und modernen Fahrzeugen, spannende Fahrzeugrundfahrten sowie zahlreiche Mitmachaktionen begeisterten große und kleine Besucher gleichermaßen. Beim feierlichen Festkommers am Abend blickte die Feuerwehr auf ihre lange und bewegte Geschichte zurück und würdigte zahlreiche Höhepunkte ihres Wirkens. Für festliche Atmosphäre im Zelt sorgte die Egertaler Blaskapelle. Nach dem anschließenden Feuerwerk brachte DJ Chris Levels die Gäste bei der Aftershow-Party weiter in Feierlaune.

Am Sonntag bildete der große Festumzug durch Zedtwitz, der kurz vor Mittag startete, einen weiteren Höhepunkt des Jubiläumswochenendes. Im Anschluss sorgte die Egertaler Blaskapelle erneut für musikalische Unterhaltung und einen stimmungsvollen Ausklang im Festzelt.

Die Gemeinde Feilitzsch spricht der Freiwilligen Feuerwehr Zedtwitz ihren **herzlichsten Dank und höchste Anerkennung** aus. Ein solcher Festakt ist nur durch unermüdlichen Einsatz, ehrenamtliches Engagement und einen außergewöhnlichen Gemeinschaftsgeist möglich. Dieser Einsatz verdient größten Respekt.

Ebenso gilt ein **besonderer Dank allen Helferinnen und Helfern, den Organisatoren, Unterstützern, Vereinen sowie den zahlreichen Gästen**, die dieses Jubiläum zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Sie alle haben gezeigt, wie lebendig und stark der Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist.

Die Freiwillige Feuerwehr Zedtwitz ist seit 150 Jahren ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gemeinschaft –

verlässlich, engagiert und stets im Dienst am Nächsten. Dafür sagen wir von Herzen: **Vielen Dank!**





Generalsanierung und Erweiterung der Grund- und Mittelschule Bayerisches Vogtland; 2. Bauabschnitt (Generalsanierung Altbestand – ohne Außensportanlagen)

Förderzusage und Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn durch die Regierung von Oberfranken erteilt

Die Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch hatte für das im Betreff genannte Vorhaben Zuweisungen und den vorzeitigen Vorhabenbeginn bei der Regierung von Oberfranken nach Art. 10 BayFAG beantragt. Mit Schreiben vom 20.05.2026 teilte die Regierung von Oberfranken mit, dass sie Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn für den 2. Bauabschnitt der im Betreff genannten Maßnahme erteilt.

Die Förderung wird wie folgt in Aussicht gestellt:

Gesamtkosten:	14.320.000 Euro
voraussichtliche Zuweisung nach	
Art. 10 BayFAG:	7.903.000 Euro
Eigenmittel Zuweisungsempfängerin:	6.417.000 Euro.

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



Verabschiedung des Altbürgermeisters Francisco Hernandez Jimenez

Am 13. Juni 2026 wurde Altbürgermeister Francisco Hernandez Jimenez verabschiedet. Rund 90 Gäste aus Politik, Verwaltung, Vereinen und Organisationen fanden sich zu dieser schön gestalteten Abschiedsfeier im Sitzungssaal des Rathauses ein. Auch die gesamte Familie des Altbürgermeisters – samt Enkel – war mit anwesend. Die Begrüßung und Laudatio nahm der neue 1. Bürgermeister Jens Schnabel vor. In seiner Rede hob er die herzliche, allen zugewandte Art des Altbürgermeisters und dessen Leistungen in den vergangenen zwölf Jahren hervor und dankte diesem abschließend recht herzlich. Der Gemeinderat Feilitzsch hatte zudem beschlossen, Francisco Hernandez Jimenez den Titel „Altbürgermeister“ zu verleihen. 1. Bürgermeister Jens Schnabel überreichte ihm bei dieser Feier die entsprechende Urkunde der Titelverleihung. Auch in den folgenden Grußworten - wie von Landtagsabgeordneten Kristan von Waldenfels, Landrat Dr. Oliver Bär, Gemeinschaftsvorsitzenden Alexander Kätzel, Pfarrer Stefan Fischer, Kämmerer Stefan Clauß und Wolfgang Richter in Vertretung für Frau Renate Krupka - wurde an diesem Tag der Altbürgermeister gewürdigt und ihm herzlich gedankt. Am Ende der Redner trat noch seine Ehefrau Carmen ans Rednerpult und trug ihrem Ehemann eine schöne, rührende Rede vor. Sie freute sich, ihren Franz nun wieder ganz für sich zu haben. Anschließend wurde ein spanisches Lied abgespielt, zu dem die beiden einen romantischen Tanz unter dem Beifall der Gäste hinlegten.





Informationen von unserer Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Bayerisches Vogtland

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unsere Region hat viel zu bieten – oft direkt vor der eigenen Haustür. Gemeinsam haben die Gemeinden Feilitzsch, Gattendorf, Töpen und Trogen die **Freizeitkarte Bayerisches Vogtland** entwickelt.

Sie bündelt zahlreiche Freizeitmöglichkeiten: von Rad- und Wanderwegen über Aussichtspunkte und Museen bis hin zu Angeboten rund um Genuss und Gastlichkeit – vom Landgasthof bis zur Übernachtung. Für Groß und Klein ist etwas dabei.

Die Karte lädt dazu ein, Bekanntes neu zu entdecken und neue Lieblingsplätze zu finden.

Sie erhalten die Freizeitkarte ab sofort als Print (siehe Beilage) sowie online über die Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch (ILE). Außerdem liegt sie im Rathaus Feilitzsch, in der Gemeindekanzlei Töpen, in der Alten Bank Gattendorf und im Bürgerhaus Trogen aus.

Unser Ziel ist es, die Lebensqualität in unserer Region zu stärken und das gemeinsame Miteinander über Gemeindegrenzen hinweg erlebbar zu machen.

Viel Freude beim Entdecken!

Euer Bürgermeister Jens Schnabel
und Eure ILE-Umsetzungsbegleitung Vivien Kusma



Trauungen unter freiem Himmel in der Gemeinde Feilitzsch

Gute Nachrichten für alle Heiratswilligen: Die Gemeinde Feilitzsch ermöglicht künftig standesamtliche Trauungen im Freien! Der Gemeinderat hat hierfür drei besondere Orte gewidmet:

- 📍 **die Leite in Feilitzsch**
- 📍 **die Insel in Zedtwitz**
- 📍 **den Fichtelgebirgsblick in Zedtwitz**



Damit bieten wir Paaren eine noch persönlichere und naturnahe Atmosphäre für den schönsten Tag ihres Lebens. Für den zusätzlichen organisatorischen Aufwand der Gemeinde wird eine Gebühr in Höhe von 250 Euro erhoben. Selbstverständlich ist auch vorgesorgt: Sollte das Wetter einmal nicht mitspielen, steht das Rathaus jederzeit als Alternative zur Verfügung. Mit diesem Angebot möchten wir den Brautpaaren neue Möglichkeiten eröffnen und ihre Trauung noch individueller gestalten.

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES



Wichtiges aus den Gemeinderatssitzungen vom 19.03., 23.04. und 21.05.2026

Eingangs der März Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit der **Kostenvereinbarung in der Flurneuordnung und Dorferneuerung Feilitzsch betreffend den Ausbau des Schollenreuther Weges**. Nachdem alle notwendigen Vereinbarungen und Vorbereitungen zur Umsetzung des Schollenreuther Weges getroffen worden sind muss nun eine Kostenvereinbarung mit der Vorstandschaft Teilnehmergeinschaft Feilitzsch getroffen werden. Der Gemeinde Feilitzsch wurde eine Vereinbarung zur Kostenbeteiligung und Übernahme der Eigenleistung der Gemeinde Feilitzsch an der Objektplanung zum Ausbau des Schollenreuther Weges vorgelegt. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten (voraussichtlich)	1.400.000,00 €
Planungskosten	84.000,00 €
Planungsbeteiligungskosten Gemeinde	17.850,00 €
Planungskosten für Eigenleistung Gemeinde	16.537,50 €
Gesamtplanungskosten Gemeinde	34.387,50 €



Der Gemeinderat Feilitzsch beschloss, der Kostenvereinbarung zur Objektplanung und der damit verbundenen Übernahme der Eigenleistung zum Ausbau des Kernwegs „von Schollenreuth bis zur Autobahnunterführung Zedtwitz“, in Höhe von 34.387,50 Euro zuzustimmen. Das Amt für Ländliche Entwicklung Bamberg teilte mit, dass der Baubeginn für diesen Weg im Herbst 2027 vorgesehen ist.

In der Sitzung vom 04.09.2025 wurde der **Vereinbarung zur Übernahme der von der Teilnehmergeinschaft geschaffenen gemeinschaftlichen Anlagen beim Flurneuordnungsverfahren Münchenreuth** zugestimmt. Bereits damals wurde auf die Möglichkeit von Erweiterungen zu dieser Vereinbarung hingewiesen. Im Rahmen der Planerstellung und des Bauentwurfs wurde die Notwendigkeit der Anlage eines zusätzlichen Erdbeckens auf Flurstück 1184/1, Gemarkung Münchenreuth, festgestellt. Der Gemeinderat wurde über die aktuelle Lage durch Vorlage eines Lageplans informiert. Bei dem Projekt handelt es sich um ein ergänzendes Regenrückhaltebecken, das bei Starkregenereignissen zum Einsatz kommt. Nach kurzer Aussprache im Gremium wurde beschlossen, dass einer notwendigen Schaffung eines zusätzlichen Erdbeckens auf Fl.Nr. 1184/1, Gemarkung Münchenreuth, im Rahmen der Flurneuordnung Münchenreuth zuzustimmen ist, der Übernahmebeschluss vom 04.09.2025 wurde erweitert.



Für den beschränkt öffentlichen Weg „**Herrengartenweg**“ ist aufgrund einer veränderten Wegführung eine Neuherstellung sowie eine Umwidmung erforderlich. Der Gemeinderat Feilitzsch beschloss, den beschränkt öffentlichen Weg Nr. 3 „Herrengartenweg“, aufgrund von Neuherstellung und Umwidmung des bestehenden Weges aufgrund veränderter Wegführung, Fl.Nrn. 262, 270 und 272, Gemarkung Feilitzsch auf einer Länge von 300 m – lt. Lageplan von Planungsbüro Schnabel vom 25.08.2025 – zu widmen. Anfangspunkt ist die Fl.Nr. 265/3, Gemarkung Feilitzsch und Endpunkt die Kreisstraße HO 1, Hauptstraße Fl.Nr. 529/18, Gemarkung Feilitzsch.



Der **Kleintierzuchtverein Feilitzsch** hatte mit Schreiben vom 10.03.2026 einen **Antrag auf Zuschuss** eingereicht. Im vergangenen Jahr hatte der Verein wieder Neuanschaffungen getätigt. Gemäß der Aussage des Vereins erfolgte diese Maßnahme aufgrund des Ausbaus der Kinder- und Jugendarbeit. Folgende Materialien wur-

den angeschafft: Der Preis für zehn Bierzeltgarnituren beläuft sich auf 1.290,00 Euro. Die Kosten pro Zelt betragen 266,90 Euro, somit insgesamt 800,70 Euro. Die Gesamtkosten für die Anschaffungen belaufen sich auf 2.090,70 Euro. Bürgermeister Hernandez Jimenez hatte den Verantwortlichen mitgeteilt, dass bei der nächsten Anschaffung die Gemeinde im Vorfeld zu kontaktieren ist, um die Möglichkeit eines Zuschusses zu erfragen. Der Vereinszuschuss in Höhe von 5 % würde in diesem Fall 104,54 Euro betragen. Im Gremium wurde ein Zuschuss in Höhe von 110,-- Euro vereinbart.



Am 06.02.2026 wurde in Schollenreuth der **1. Kommandant der FFW Schollenreuth sowie sein Stellvertreter neu gewählt**. Der Kreisbrandrat hat in seiner Stellungnahme vom 16.02.2026 die Eignung der Gewählten bestätigt. Auch der Gemeinderat bestätigte die erneute Wahl von Herrn Martin Riedel zum 1. Kommandanten sowie Herrn Jonas Gold zu dessen Stellvertreter. Herr Gold hat innerhalb eines Jahres den Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ zu besuchen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die formellen Bestätigungen durchzuführen.



Herr **Martin Hick aus Unterhartmannsreuth** legte die Planunterlagen zum **Einbau einer Wohnung in das bestehende alte Stall- und Lagergebäude auf dem Grundstück Dorfstr. 5 in Unterhartmannsreuth** vor. Das Baugrundstück befindet sich innerhalb des unverplanten Innerortsbereichs gem. § 34 BauGB und ist im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als Dorfgebiet geplant. Im ehemaligen Stallgebäude mit Lagerraum soll im Erdgeschoss ein Vorraum und ein WC mit Dusche eingebaut werden. Im 1. Obergeschoss soll jeweils Wohnraum und Büro geschaffen werden. Auch im 2. Obergeschoss wird teilweise zusätzlicher Wohnraum eingebaut, die restliche Fläche dient als Luftraum für die Räume im 1. Obergeschoss. Da das Bestandsgebäude auf der Grundstücksgrenze steht, sollen zum Nachbarn hin Brandwände errichtet werden. Die Belichtung der Räume erfolgt über Dachflächenfenster und zahlreiche Frontfenster zum Innenhof Hick hin. Als Dachform wurde ein klassisches Satteldach mit 38 Grad Dachneigung gewählt. Die Erschließung des geplanten Bauvorhabens ist gesichert. Der Gemeinderat Feilitzsch erteilte nach Sichtung der Planunterlagen „grünes Licht“ zu diesem Bauantrag. Die Beratung und Abstimmung zu diesem Bauantrag erfolgte ohne die Gremiumsmitglieder Frank Hick und Gerhard Strobel, da diese persönlich beteiligt waren.



Die **GAB (Gesellschaft für Altlasten/Bayern)** hatte am 30.08.2019 der Gemeinde Feilitzsch für die **Durchführung der Detailuntersuchung der ehemaligen Hausmülldeponie in Feilitzsch (Plessgottplatz)** bei Gesamtkosten von max. 38.000 Euro einen Zuschuss in Höhe von 6.005,74 Euro bewilligt. Die Überschreitung der geschätzten und genehmigten Mehrkosten resultiert aus der Ergänzung/Erweiterung des Maßnahmenumfangs gemäß Forderung des Wasserwirtschaftsamtes Hof vom 14.02.2020 um die zusätzliche Entnahme von Feststoffproben sowie deren Analyse. Nach Vorliegen des Zwischenberichtes wurde vom Wasserwirtschaftsamt Hof eine weitere Untersuchung aller vorhandenen Messstellen sowie zusätzliche Stichtagsmessungen (über ein Jahr lang) gefordert. Die Kosten haben sich dadurch um 13.646,37 Euro auf insgesamt 51.646,37 Euro (brutto) erhöht. Mit Schreiben vom 22.01.2026 hat die Gemeinde Feilitzsch bei der GAB um Förderung der Mehrkosten gebeten. Die Geschäftsführung der GAB hat daraufhin am 30.01.2026 dem Antrag auf Förderung der Mehrkosten in Höhe von 13.646,37 zugestimmt. Dadurch erhöht sich der Zuschuss der Gemeinde von 6.005,74 Euro auf insgesamt 19.652,11 Euro. Der Gemeinderat Feilitzsch beschloss, der Förderung der Mehrkosten zur Detailuntersuchung der Hausmülldeponie in Feilitzsch in Höhe von 13.646,37 Euro durch die GAB zuzustimmen. Die Gesamtförderung erhöht sich dadurch auf insgesamt 19.652,11 Euro.



Aufgrund des **Rücktrittersuchens von Gemeinderat Andreas Ziehr** musste der Gemeinderat in der Aprilsitzung dazu einen Beschluss fassen. In der Gemeinderatsitzung vom 19.03.2026 hatte Gemeinderat Andreas Ziehr mit sofortiger Wirkung sein Mandat schriftlich niedergelegt. Die Niederlegung des Mandates ist auch für die kommende Legislaturperiode 2026 – 2032 durch den Gemeinderat zu bestätigen. Der Gemeinderat Feilitzsch beschloss, der Niederlegung des Mandates von Herrn Andreas Ziehr als Gemeinderat vom 19.03.2026 zuzustimmen.



In dieser Aprilsitzung wurden folgende **Gemeinderäte verabschiedet:**

3. BÜRGERMEISTER GÜNTHER PUCHTA AUS ZEDTWITZ

Stationen:

- Gemeinderat vom 01.05.1996 bis 30.04.2008
- 3. Bürgermeister vom 01.05.2008 bis 30.04.2026
- Seniorenbeauftragter vom 01.05.2014 bis 30.04.2020

Zudem war er Mitglied

- des Haupt-, Personal-, Rechnungsprüfungs- und Finanzausschusses vom 01.05.2020 bis 30.04.2026
- in der Steuergruppe der ILE Bayerisches Vogtland vom Herbst 2002 bis 30.04.2026
- in der Vorstandschaft Teilnehmergeinschaft Feilitzsch (Dorferneuerung Feilitzsch) vom 04.12.2017 bis 30.04.2026.

GEMEINDERAT GERHARD STROBEL AUS FEILITZSCH

Stationen:

- Gemeinderat vom 01.06.1997 bis 30.04.2026
- Mitglied der Vorstandschaft Teilnehmergeinschaft Feilitzsch (Dorferneuerung Feilitzsch) vom 04.12.2017 bis 30.04.2026
- Mitglied des Bauausschusses vom 01.05.2008 bis 30.04.2020
- Mitglied der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch vom 01.05.2002 bis 30.04.2026
- Mitglied der Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung des Bayerischen Vogtlandes vom 01.05.2002 bis 30.04.2026.

GEMEINDERAT GUNTHER WUNDERLICH AUS ZEDTWITZ

Stationen:

- Gemeinderat vom 01.05.2014 bis 30.04.2026
- Mitglied des Bauausschusses vom 01.05.2014 bis 30.04.2026
- Mitglied der Vorstandschaft Teilnehmergeinschaft Feilitzsch (Dorferneuerung Feilitzsch) vom 04.12.2017 bis 30.04.2026

GEMEINDERAT ANDREAS ZIEHR AUS FEILITZSCH

Stationen:

- Gemeinderat vom 01.05.2020 bis 30.04.2026
- Mitglied des Haupt-, Personal-, Rechnungsprüfungs- und Finanzausschusses vom 01.05.2020 bis 30.04.2026.



1. Bürgermeister Francisco Hernandez Jimenez bedankte sich bei den ausscheidenden Gemeinderäten ganz herzlich und würdigte ihre großartigen ehrenamtlichen Verdienste. **Als Dank der Gemeinde Feilitzsch überreichte er den Bayerischen Löwen.** Günter Puchta und Andreas Ziehr konnten leider nicht an der Verabschiedung teilnehmen. Ihnen überreichte der Bürgermeister den Abschiedslöwen separat. Der ausscheidende 1. Bürgermeister Francisco Hernandez Jimenez bedankte sich zudem beim gesamten Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit und wünschte weiterhin alles Gute.

Gemeinderat Jens Schnabel und künftiger neuer Bürgermeister übernahm folgend das Wort und erklärte, dass auch 1. Bürgermeister Francisco Hernandez Jimenez zum 30.04.2026 ausscheiden wird und ab 1. Mai kein Bürgermeister, sondern künftig „**Altbürgermeister**“ sein wird. **Im Namen des gesamten Gemeinderates Feilitzsch bedankte sich Gemeinderat und künftiger Bürgermeister Jens Schnabel beim künftigen Altbürgermeister Francisco Hernandez Jimenez für die geleistete Arbeit der vergangenen 12 Jahre.** Weiter führte er aus, dass die Zusammenarbeit stets auf Augenhöhe erfolgte. Natürlich gab es Differenzen, welche jedoch meist gut gelöst werden konnten.

Zu Beginn der **konstituierenden Sitzung** begrüßte 1. Bürgermeister Jens Schnabel die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, 22 Zuhörer, die beiden Altbürgermeister Francisco Hernandez Jimenez und Helmut Griebhammer, die beiden Protokollkräfte der Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch Frau Corinna Mergner und die neue Kollegin Nicole Lindner sowie den Pressevertreter der Frankenpost, Herrn Manfred Köhler.

Als erstes stand die **Vereidigung des neugewählten 1. Bürgermeisters Jens Schnabel** auf der Tagesordnung. Nach dem Kommunal-Wahlbeamten-Gesetz (KWBG) ist für die Vereidigung des 1. Bürgermeisters einer Gemeinde das älteste Gemeinderatsmitglied zuständig. Gemeinderat Schaller als ältestes Gemeinderatsmitglied, nimmt 1. Bürgermeister Jens Schnabel



folgenden Eid ab:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

Gemeinderat Anton Schaller überreichte ihm die Amtskette des Bürgermeisters der Gemeinde Feilitzsch und wünschte 1. Bürgermeister Jens Schnabel eine erfolgreiche Arbeit, viel Gesundheit und Gottes Segen.

Als nächstes folgte die **Vereidigung der neugewählten Mitglieder des Gemeinderates**. Durch den 1. Bürgermeister wurde in der Gesamtheit von den neuen Mandatsträgern

Christian Ehemann, Luisa Geisler, Ulrich Köppel, Tobias Neumann und Stefan Rompza

der nach Art. 31 Abs. 4 GO vorgeschriebene Eid

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

abgenommen. 1. Bürgermeister Jens Schnabel beglückwünschte die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder zu ihrem neuen Ehrenamt und hielt eine kurze Ansprache über die Arbeit des Gemeinderates.

1. Bürgermeister Schnabel erläuterte dem Gremium im weiteren Sitzungsverlauf, dass für die **Wahl der weiteren Bürgermeister** ein zweiter Bürgermeister gewählt werden muss und ein dritter Bürgermeister gewählt werden kann. Er ließ deshalb darüber abstimmen, ob zum zweiten ein dritter Bürgermeister gewählt werden soll. Im Gremium einigte man sich darauf, einen zweiten und dritten Bürgermeister zu wählen.

Dann folgte die **Wahl des zweiten Bürgermeisters**. 1. Bürgermeister Schnabel erläuterte, dass die Wahl in geheimer Abstimmung mit Stimmzettel zu erfolgen hat. Ebenfalls ist die Bildung eines Wahlausschusses notwendig. Hierzu wurde 1. Bürgermeister Jens Schnabel als Vorstand bestimmt, Herr Wolfram Schina und Frau Corinna Mergner als Beisitzer benannt. Der 1. Bürgermeister bat nun um Vorschläge aus dem Gremium. Gemeinderat Markus Wächter schlug für die Position des zweiten Bürgermeisters Frau Gemeinderätin Christine Bauer vor. Diese teilte vorab mit, dass sie dieses Amt annehmen würde. Weitere Vorschläge wurden nicht vorgebracht. Anschließend wurde geheim gewählt. Nachdem alle Gremiumsmitglieder ihre Stimme abgegeben hatten, wurde die Wahlurne geöffnet. Nach Öffnung der Stimmzettel wurde festgestellt, dass kein Stimmzettel ungültig ist. Es entfallen auf **Gemeinderätin Christine Bauer** 14 gültige Stimmen und auf Gemeinderat Markus Schmidt 1 gültige Stimme. Die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen entfiel somit auf Gemeinderätin Christine Bauer, die dadurch zur

2. Bürgermeisterin der Gemeinde Feilitzsch gewählt wurde. Gemeinderätin Christine Bauer nahm die Wahl an und bedankte sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Auch zum **Wahlgang für den dritten Bürgermeister** bat 1. Bürgermeister Jens Schnabel um Wahlvorschläge. Gemeinderat Sven Knüpfer schlug hierfür Gemeinderat Frank Hick vor. Es erfolgte auf Nachfrage des 1. Bürgermeisters ein weiterer Vorschlag



2. Bürgermeisterin Christine Bauer, 1. Bürgermeister Jens Schnabel und 3. Bürgermeister Frank Hick

durch Gemeinderat Harry Richter. Dieser schlug Gemeinderat Sven Knüpfer für dieses Amt vor. Auch bei diesem Wahlgang wurden die Stimmzettel verteilt und der Bürgermeister forderte dazu auf, diesen einzeln in den Wahlkabinen auszufüllen und ihn gefaltet in die Wahlurne zu werfen. Die Stimmabgabe wurde in einem Verzeichnis vermerkt. Von den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern haben 15 den Stimmzettel abgegeben. Die Stimmzettel wurden anschließend vom Wahlausschuss geöffnet, ausgewertet und verlesen. Es entfielen auf Gemeinderat Sven Knüpfer 6 Stimmen und auf Gemeinderat Frank Hick 9 Stimmen. 1. Bürgermeister Jens Schnabel verkündete anschließend, dass **Gemeinderat Frank Hick mit Mehrheitsstimmen als 3. Bürgermeister der Gemeinde Feilitzsch** gewählt worden ist. 1. Bürgermeister Jens Schnabel fragte daraufhin den Gewählten, ob er die Wahl annimmt. 3. Bürgermeister Frank Hick nahm die Wahl an und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Auch der neuen 2. Bürgermeisterin und dem neuen 3. Bürgermeister wurde der Amtseid abgenommen.

Die **Geschäftsordnung der Gemeinde Feilitzsch** war Gegenstand der weiteren Beratung und Beschlussfassung. Diese war allen Gremiumsmitgliedern mit der Sitzungsladung zugestellt worden. Die Grundlage bildet dabei der Vorschlag des Bayerischen Gemeindetags. Bereits im Vorfeld wurde diese durch die Verwaltung vorbereitet. Gemeinderat Richter gab eine Anmerkung zu § 5, der Fraktionsstärke. Eine Fraktion mit drei Personen sei seines Erachtens passend. Seine Fraktion sei nicht der Meinung, dass es gut wäre, dies auf zwei Personen abzuändern. Das ziele vor allem auf ein etwaiges Entgegenkommen hinsichtlich einer neuen Gruppierung ab. Weiter würde bei § 12 die Erhöhung von 5.000 € auf 20.000 € eine Ver vierfachung bedeuten. Die Begründung ist nachvollziehbar, jedoch sei eine Verdopplung seiner Meinung nach auf 10.000 Euro ausreichend, mit dem Hinweis, dass bei Ausgaben ab 5.000 Euro eine Information an den Gemeinderat erfolgen müsse. Es gehe ihm nicht um Misstrauen, sondern um die Kontrollfunktion. 1. Bürgermeister Jens Schnabel entgegnete, dass keiner von der Ausschussarbeit ausgeschlossen werden sollte; Bei zwei Fraktionsmitgliedern wäre dies sichergestellt. Beim Verfügungsrahmen sei der Bürgermeister grundsätzlich offen. Er könnte bis 20.000 Euro gehen, würde dies aber nicht ausnutzen. Geschäftsstellenleiter Wolfram Schina verwies auf die um 40% gestiegenen Baukosten. Die vorherige Wertgrenze in Höhe von 5.000 Euro sei zu niedrig. Bei grundlegenden Angelegenheiten sei der Gemeinderat zur Entscheidung hinzuzuziehen. 10.000 € wären nach aktueller Rechtsprechung dafür zu niedrig, der Bürgermeister wäre hier zu sehr eingeschränkt. Die Gemeinden Trogen und Gattendorf haben bei 1.000 – 1.300 Einwohner einheitlich 8.000 Euro beschlossen. Der 1. Bürgermeister bat diesbezüglich um Diskussion. Gemeinderat Knüpfer war der Meinung, wenn man den Vergleich zu Töpen zieht, wäre die Grenze bei 17.000 - 18.000 Euro zu setzen. Gemeinderat Richter merkte an, es ginge nicht um Misstrauen, die Kontrolltätigkeit und das Informationsbedürfnis des Gemeinderats seien bei 20.000 Euro nicht mehr gewährleistet. 2. Bürgermeisterin Christine Bauer ging hier mit. Aus Sicht der Landwirte verwies sie auf die Preise für Maschinen im Bauhof, Reparaturen und auch auf die Kosten der Gemeindewohnungen – Preisentwicklung bei Sanitär und Heizung, hier sind schnelle Entscheidungen nötig, der Kompromiss wäre 15.000 Euro. Auch Gemeinderätin Sandra Greim ist dieser Meinung. 1. Bürgermeister Schnabel wäre mit diesem Vorschlag einverstanden. In Bezug auf § 8 hielt er den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Infrastruktur und Vereinswesen für überflüssig. Die Nr. 3 des Entwurfs wäre somit zu streichen. Anschließend beschloss der Gemeinderat die Geschäftsordnung mit den vorgenannten Änderungen. Die Geschäftsordnung wird in der Website der Gemeinde Feilitzsch eingestellt.



Anschließend befasste sich das Gremium mit der **Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts**. Auch hier wurde im Vorfeld durch die Verwaltung der Inhalt vorbereitet. Es wurde vorgeschlagen, das Sitzungsgeld auf 40,00 € anzupassen. Der 1. Bürgermeister stellte die Anfrage, ob alle Mitglieder mit dieser Summe mitgehen; es gab keine Änderungsvorschläge. Die Satzung zur Regelung des Gemeindeverfassungsrechts wurde zum Beschlussbestandteil erklärt. Das Sitzungsgeld wurde auf 40 Euro festgelegt. Auch die Satzung wird in der Website der Gemeinde Feilitzsch eingestellt.

Weiter ging es im Sitzungsverlauf mit der **Besetzung der Ausschüsse**. Die Gemeinde Feilitzsch hat Haupt-, Personal-, Rechnungsprüfungs- und Finanzausschuss sowie den Bau-, Grundstücks-, Dorferneuerungs- und Ortsverschönerungsausschuss neu zu besetzen. Den Vorsitz hat stets 1. Bürgermeister Jens Schnabel. Als

Fraktionsvorsitzende werden genannt: CSU: Sven Knüpfer, FÜWG: Markus Schmidt und für die neue Fraktion DIE FREIEN: Markus Wächter. Folgend wurden die Ausschüsse besetzt und beschlossen:

● **Haupt-, Personal-, Rechnungs- und Finanzausschuss** (5 Sitze)

Partei	Mitglied	Vertreter
CSU	Bauer Christine	Mergner Volker
	Ehemann Christian	Geisler Luisa
FÜWG	Schmidt Markus	Richter Harry
	Rompza Stefan	Greim Sandra
DIE FREIEN	Hick Frank	Wächter Markus

● **Bau-, Grundstücks-, Dorferneuerungs- und Ortsverschönerungsausschuss** (5 Sitze)

Partei	Mitglied	Vertreter
CSU	Schaller Anton	Neumann Tobias
	Knüpfer Sven	Bauer Christine
FÜWG	Köppel Ulrich	Richter Harry
	Schmidt Markus	Rompza Stefan
DIE FREIEN	Wächter Markus	Hick Frank

● **Benennung der Vertreter für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch**

	Mitglied	Vertreter
CSU	Bauer Christine	Schaller Anton
	Wächter Markus	Hick Frank
FÜWG	Greim Sandra	Schmidt Markus

● **Benennung der Vertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung des Bayer. Vogtlandes**

	Mitglied	Vertreter
CSU	Schaller Anton	Bauer Christine
	Knüpfer Sven	Neumann Tobias
FÜWG	Richter Harry	Schmidt Markus
	Köppel Ulrich	Rompza Stefan

● **Benennung der Jugendbeauftragten**

	Jugendbeauftragte		Vertreterin
CSU	Geisler Luisa	FÜWG	Greim Sandra

● **Benennung des Seniorenbeauftragten**

	Seniorenbeauftragter
DIE FREIEN	Wächter Markus

Beim Tagesordnungspunkt Bauanträge behandelte das Gremium als erstes den **Antrag von Frau Bärbel Renner auf Anbau eines Heizraumes mit Lager und Dachterrasse an das bestehende Wohnhaus auf dem Grundstück Fl.Nr. 83, Gemarkung Zedtwitz**. Das Baugrundstück befindet sich innerhalb des unverplanten Innerortsbereichs gem. § 34 BauGB und ist im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als Mischgebiet beplant. An das bestehende Wohngebäude soll ein Heizraum mit Lager im Erdgeschoss angebaut werden. Auf dem Anbau mit Flachdach entsteht eine Dachterrasse. Nach Sichtung der Planunterlagen erteilte der Gemeinderat sein gemeindliches Einvernehmen zu diesem Bauantrag.



Die Firma **Angushof Wolfgang Richter** legte Planunterlagen zur **Umnutzung eines Teils des ehemaligen Gasthofs Richter in Münchenreuth zum Dorfladen auf dem Grundstück Kupferbachweg 4 in Münchenreuth** vor. Auch dieses Baugrundstück befindet sich innerhalb des unverplanten Innerortsbereichs gem. § 34 BauGB und ist im Flächennutzungsplan der Gemeinde Feilitzsch als Dorfgebiet beplant. Dorfläden sind gem. Baunutzungsverordnung innerhalb Dorfgebieten zulässig. Die Umnutzung erfolgt innerhalb des Gebäudebestands. Zu dieser Nutzungsänderung erteilte das Gremium seine Zustimmung.

Frau **Hanna Hüller** und Herr **Ronny Holzweißig** legten einen **Antrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit zwei Stellplätzen auf dem Grundstück Isaarer Str. 25 in Zedtwitz** vor. Sie haben für Ihr Bauvorhaben die Genehmigungsfreistellung beantragt. Das Baugrundstück liegt innerhalb des Bebauungsplanes „Weidenacker II, BA 02“. Das geplante Wohngebäude soll ein flach geneigtes Satteldach mit zwei Vollgeschossen und eine Firsthöhe von 8,48 m erhalten. Die Erschließung des Baugrundstücks ist gesichert. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von diesem Bauantrag und beauftragte die Verwaltung, dies im Genehmigungsfreistellungsverfahren abzuwickeln.

Frau **Margareta Reinel aus Zedtwitz** reichte eine **unverbindliche Bauvoranfrage für den Anbau zusätzlichen Wohnraumes im Erdgeschoss, einer zusätzlichen Wohneinheit im Dachgeschoss sowie der Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Pinzigstraße 5 in Zedtwitz** ein. Das Baugrundstück befindet sich innerhalb des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Weidenacker“. Das geplante Bauvorhaben entspricht weitgehend den Vorgaben des bestehenden Bebauungsplanes „Am Weidenacker“. Der geplante Kniestock wurde mit 0,85 m so bereits bei anderen Gebäuden genehmigt. Die Planung fügt sich gut in die Umgebungsbebauung ein. Die Baugrenzüberschreitung des Anbaues würde über den Bauturbo § 36 a BauGB laufen, wie bereits schon im Bebauungsplan „Weidenacker II, BA 01“ vor kurzem einer Bauherrin gewährt. Der Gemeinderat Feilitzsch hat sich eingehend mit der unverbindlichen Bauvoranfrage von Frau Reinel beschäftigt. Das Gremium stimmte dem geplanten Anbau mit Schaffung einer zusätzlichen Wohneinheit im Dachgeschoss und der damit einhergehenden Erhöhung des Kniestockes im Dachgeschoss sowie der Baugrenzüberschreitung zu.

Herr **Frank Rennieke** legte die Planunterlagen zur **Errichtung von Lagerkapazitäten für Mieter und Eigentümer in Containerbauweise auf seinem Grundstück Kupfergrubenweg 3 in Unterhartmannsreuth** vor. Das Baugrundstück befindet sich innerhalb des unverplanten Innerortsbereichs gem. § 34 BauGB und ist im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als Dorfgebiet beplant. Herr Rennieke möchte einen Containerkomplex aus insgesamt 8 Containern errichten, von denen jeweils 2 x 2 Stück zusammengebaut werden und einen gemeinsamen Zugang haben. Die Container bestehen aus Stahlblech, sind farblich beschichtet und sind jeweils mit Fenster ausgestattet. Zur besseren Einfügung in das dörfliche Ortsbild plant Herr Rennieke die West- und Ostansichten mit Holzverkleidung ansprechend zu gestalten. Nach Sichtung der Planunterlagen erteilte der Gemeinderat auch zu diesem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen.

Herr **Karsten Schmidt** legte die Planunterlagen zur **Errichtung eines Bürogebäudes mit vier Stellplätzen auf dem Grundstück Fl.Nr. 320/7, Gemarkung Münchenreuth (am Kirchhofweg gelegen)** vor. Das Baugrundstück liegt innerhalb des unverplanten Innerortsbereichs gem. § 34 BauGB, zudem ist es im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche beplant. Der Bauherr hatte zur Bebauung des Grundstücks vorab bereits eine unverbindliche Bauvoranfrage eingereicht, die von der Gemeinde und der Genehmigungsbehörde zustimmend abgehandelt wurde. Die Gemeinde Feilitzsch hat vor dem Verkauf des Grundstücks an Herrn Schmidt die Erschließung durchführen lassen. Das geplante zweigeschossige Bürogebäude soll in einer Gebäudehöhe von 8,94 m ausgeführt werden, weiter soll es ein Pultdach mit 15 Grad Dachneigung erhalten. Der Gemeinderat Feilitzsch erteilte zu diesem Antrag das gemeindliche Einvernehmen.

**Informationen von unserer
Grund- und Mittelschule Bayerisches Vogtland
SCHULE OHNE RASSISMUS - SCHULE MIT COURAGE**



"Starkes Training beginnt mit starken Menschen"

Im Rahmen des Diff-Sports in den Klassen 5-8 war an einem Nachmittag Auspowern und erste Grundhaltungen beim Kampfsport angesagt. Die Jugendlichen waren gut 90 Minuten in Bewegung und hatten richtig Spaß am Ausprobieren der vielfältigen Aufgaben. Viele Übungen wurden mit einem Partner ausgeführt. Durch die

Musik und den bunten Wechsel von Bewegungspartnern kam keine Langeweile auf. Die Trainer Chris und Eugen erklärten mit Geduld und Humor die Grundhaltungen im Kampfsport und gaben den Jugendlichen auch Verbesserungsvorschläge bei der Ausführung. Dieser Kurs sollte die Schüler für Situationen sensibilisieren, die bedrohlich werden können. In der Abschlussrunde waren die Worte der sehr motivierten Trainer von Martial Mates Gym wirklich wohltuend: „Finde etwas, woran du Spaß hast. Finde einen Beruf/ eine Arbeit, der/ die deinem Herzen entspricht.“ **Möglich war diese besondere Sporteinheit durch die finanzielle Unterstützung des Förderkreises. Vielen Dank dafür!**



Die Mittelschule sucht ihr Supertalent

Am 24.04.2026 fand an unserer Mittelschule eine mitreißende Supertalentshow statt, die bei Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften für große Begeisterung sorgte. Wochenlang hatten sich die Teilnehmenden auf diesen besonderen Anlass vorbereitet – und es hat sich gelohnt. Das Programm war vielfältig und bot für jeden Geschmack etwas: Von beeindruckenden Gesangseinlagen der 7. Klasse über energiegeladene Tanzperformances aus Klasse 5, bis hin zu humorvoller Comedy aus Klasse 8 und Cajonrythmen mit Fußballakrobatik aus Klasse 6. Eine Jury aus Lehrkräften bewertete die Auftritte nach Kreativität, Können und Bühnenpräsenz. Alle Teilnehmer wurden mit lautem Applaus und viel Begeisterung unterstützt. Am Ende konnten sich folgende Teilnehmer freuen, die einen Platz unter den ersten Drei erreicht hatten:

Pauline (Kl.5) Tanzen, 1. Platz, Finn (Kl.5) Hockey, 2. Platz und Alina (Kl. 8) Comedy, 3. Platz.

Die Preise wurden am Schulfest überreicht. Die Preissiegerin durfte schon an der Mittelschule in Rehau beim Supertalent des Landkreises Hof teilnehmen und unsere Schule vertreten. Wir danken allen, die diesen schönen interessanten Wettbewerb unterstützt haben. Vor allem ein herzliches Dankeschön an die SMV, die diese Veranstaltung hervorragend moderiert und vorbereitet hat.





Projekt Energiewende

Im Mai 2026 haben die 5. und 6. Klasse der Mittelschule Bayerisches Vogtland in Feilitzsch ein Projekt zum Thema „SuedOstLink - Die Reise des Stroms durch Deutschland“ durchgeführt. Zunächst haben zwei Mitarbeiter der Firma TenneT in einem kurzen Fachvortrag den Schülern erklärt, warum wir Stromnetze brauchen, wie ein Erdkabel aufgebaut ist und wie es verlegt wird. Zudem welche Herausforderungen bei der Verlegung des SuedOstLink auftreten und wie der Strom am Ende auf Reisen gehen soll. Im Anschluss an den Vortrag hatten die 50 Schüler und die beiden Lehrkräfte die einzigartige Möglichkeit die Baustelle des SuedOstLink in Trogen in Richtung Ullitz und die dortigen Bauarbeiten zu besichtigen. Dabei wurden alle Beteiligten durch die Arbeitsgemeinschaft SOL C1 - vertreten durch die Firmen Wayss & Freytag Ingenieurbau AG und Köster GmbH - mit einer eigenen Sicherheitsweste und einem Schutzhelm entsprechend ausgestattet.

